



Steuertermine - bitte beachten !!

15. Mai - Grundsteuer - 2. Rate 2010
15. Mai - Gewerbesteuer - 2. Vorauszahlungsrate 2010

Aktuelle Debatte zur Finanzlage der Kommunen des Landes

„Einige Fakten zur kommunalen Finanzlage: Minus 14,5 Prozent Steuereinnahmen, minus 24,7 Prozent Gewerbesteuer, minus 7,6 Prozent kommunaler Finanzausgleich und gleichzeitig plus 5,2 Prozent Personalausgaben sowie plus 5,8 Prozent Sozialleistungen. Das kann auf Dauer nicht gut gehen. Und die gerade stattfindende Steuerschätzung wird sicher keine sprudelnden Steuerquellen in den nächsten Jahren prognostizieren. Zwar stiegen die Schulden der Kommunen im letzten Jahr nur moderat an. Aber man muss sehen, dass zur Überbrückung der dramatischen Finanzlage die kommunalen Rücklagen aufgebraucht wurden. Es muss daher auch über die Standards und damit über den Umfang der kommunalen Leistungen gesprochen werden. Der Anspruch der Bürger gegenüber der öffentlichen Hand muss immer wieder mit der Entwicklung der Einnahmen zum Ausgleich gebracht werden.“

Dies sagte Finanzminister Willi Stächele am 6. Mai 2010 anlässlich einer Aktuelle Debatte im Landtag von Baden-Württemberg zu den Perspektiven der Finanzlage der Kommunen. Auch für die weitere Finanzentwicklung gebe es keine Entwarnung. Vorbehaltlich der gerade laufenden Steuerschätzung werden die kommunalen Steuereinnahmen in 2010 nach den bisherigen Prognosen um weitere 4 Prozent zurückgehen. Aufgrund des Einnahmeneinbruchs beim Land werden die Leistungen an die Kommunen um weitere 1,5 Prozent abnehmen. Alle öffentlichen Haushalte befinden sich in einer äußerst schwierigen Lage. Daher sei man sich einig, dass es nicht darum gehe, gegenseitig Rettungsschirme zu fordern. Lösungen seien nun durch eine Neuordnung der Kommunalfinanzen zu erreichen. Zentrales Anliegen sei daher eine Verstärkung der kommunalen Einnahmen, so Stächele. „Die Gemeinden sollen zukünftig über eine dauerhaft stabile Steuerquelle verfügen“, so der Finanzminister. Denkbar sei hier die Hebesatzautonomie der Kommunen auszuweiten. Durch Hebesätze, beispielsweise auf die Einkommen- und die Körperschaftsteuer. Dies kann eine transparentere Finanzpolitik vor Ort befördern. Denn der Zusammenhang von Ausgaben und kommunalen Aufgaben kann so noch deutlicher sichtbar gemacht werden. Weitere Überlegungen beispielsweise einer „Revitalisierung“ der Gewerbesteuer lägen auf dem Tisch. „Hiervon werden für die Diskussionen wichtige Impulse ausgehen“, sagte Finanzminister Stächele abschließend.

Pilotversuch zur Verbesserung der Hausmüllabfuhr

Die mit der Hausmüllabfuhr im Landkreis Karlsruhe beauftragte Fa. SITA Süd GmbH führt ab dem 17. Mai in Bauerbach einen Pilotversuch zur Optimierung der Hausmüllabfuhr durch. Die Bürgerinnen und Bürger werden ab diesem Zeitpunkt gebeten, ihre Müllbehälter freiwillig jeweils paarweise auf einer Straßenseite zur Leerung bereit zu stellen. Die Müllfahrzeuge können so statt bisher nur einen Abfallbehälter gleich zwei Behälter auf einmal leeren.

Durch die Bereitstellung auf nur einer Straßenseite entfallen zusätzlich zeitaufwändige Rangierfahrten. Mit dem Versuch soll getestet werden, ob durch diese Maßnahmen die Hausmüllabfuhr schneller durchgeführt werden kann. Gleichzeitig sollen dadurch die Umweltbelastungen verringert werden, da bei einer schnelleren Abfuhr auch weniger Lärm und Abgase entstehen. Entsprechende Versuche werden auch in anderen Gemeinden im Landkreis durchgeführt. Die Bürgerinnen und Bürger werden zusätzlich durch Anhänger an den Müllgefäßen schriftlich informiert. Mitarbeiter der Abfuhrfirma werden die nächsten Touren begleiten und interessierte Anwohner vor Ort informieren.

Die am Pilotversuch teilnehmenden Abfallbehälter werden dabei durch Aufkleber gekennzeichnet, sodass keine Verwechslungen möglich sind. Dort wo ein paarweises Aufstellen auf einer Straßenseite nicht möglich ist sowie bei Anwohnern, die nicht an dem Pilotversuch teilnehmen wollen, wird die Hausmüllabfuhr wie bisher durchgeführt.

7. Großer Flohmarkt im Hohberghaus

Am Samstag, den 26. Juni 2010 findet der siebte Große Flohmarkt im Hohberghaus statt - wie jedes Jahr eine Woche vor dem Peter-und-Paul-Fest. Die Jugendhilfeeinrichtung am Ortsausgang Richtung Pforzheim öffnet von 9.00 bis 14.00 h ihre Tore und verwandelt sich zum Basar für alles, was zu Hause übrig ist. Ab sofort können interessierte private Verkäufer Ihre Anmeldung für einen der Standplätze vornehmen. Die Plätze sind in diesem Jahr erstmals auf 160 begrenzt, damit der Markt nicht zu groß wird und alle Stände innerhalb des Heimgeländes aufgebaut werden können. Eine frühe Reservierung empfiehlt sich, um einen der begehrten Standplätze zu sichern.

Anmeldungen werden bevorzugt per E-Mail angenommen. In einer E-Mail an therapie@hohberghaus.de müssen Name, Vorname, Telefonnummer und die Standgröße in Laufmetern angegeben werden. Kinder bekommen ermäßigte Standplätze. Sie bezahlen für den ersten Laufmeter 1,50 € und für jeden weiteren Meter 1,- €. Erwachsene zahlen das Doppelte, also 3,- € für den ersten Laufmeter und 2,- € für jeden weiteren. Die Standmiete ist bewusst gering gehalten und seit dem ersten Flohmarkt vor sieben Jahren gleich geblieben. Wer keine E-Mail hat, darf sich auch telefonisch unter 07252 / 587-111 anmelden. Das Hohberghaus bittet aber um Anmeldung per E-Mail, weil das die Beschäftigten in der Verwaltung weniger belastet. Der Markt ist ein klassischer Flohmarkt: Autos verlassen nach dem Abladen den Platz und Stände von Händlern mit Neuware sind nicht erlaubt! Aufbau ist ab 6:00h möglich.

Seniorencafe „Backstube“ „Humor als Medizin“ ein unterhaltsamer Nachmittag mit Ernst Pilick

Der Seniorenrat lädt alle Brettener Senioren am Donnerstag, 20.05.2010 ab 14:00 Uhr in den Vereinsraum des Jugendhauses Bretten, Bahnhofstraße 13/1 bei Kaffee und Kuchen zu einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ernst Pilick unter dem Motto „Humor als Medizin“ ein. Eine heitere Menschenkunde mit Texten von Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Eugen Roth, Wilhelm Busch, Heinz Erhardt u.a.

Aus dem Standesamt Einträge vom 2.5.2010 - 9.5.2010

Geburten:

26.04.2010 Anamaria Lozić, weiblich
Nada Lozić geb. Birkić und Željko Lozić, Gartenstr. 52, 75015 Bretten

Eheschließungen:

07.05.2010 Nicole Eisele und Stefan Schneider, Anne-Frank-Str. 29, 75015 Bretten

07.05.2010 Žaklina Kovač und Antonio Pedro, Albrecht-Dürer-Str. 35, 75015 Bretten

08.05.2010 Ines Riemenschneider und Daniel Gerstenberg, Dieselstr. 7, 75015 Bretten

Sterbefälle:

30.04.2010 Erdmuth Margareta Elfrieda Sachsenweger geb. Baumann, Apothekegasse 6, 75015 Bretten, 89 Jahre

30.04.2010 Hannelore Sagner geb. Dolt, Apothekegasse 6, 75015 Bretten, 77 Jahre

02.05.2010 Ingeborg Emilie Hoffmann geb. Muckenfuß, Bannzaunstr. 12, 75015 Bretten, 80 Jahre

04.05.2010 Ulrich Paul Köller, Im Brettspiel 6, 75015 Bretten, 73 Jahre

04.05.2010 Hildegard Elisabeth Zickwolf geb. Lörz, Hauptstr. 11, 75015 Bretten, 85 Jahre

Goldene Hochzeiten

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 13.05.2010 die Eheleute Herbert und Elsa Herrmann in der Konrad-Adenauer Str. 4 in Gölshausen.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 13.05.2010 die Eheleute Zeki und Huriye Ünsal in der Hauptstraße 21, in Rinklingen.

Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Samstag heiraten

Das Standesamt Bretten bietet zusätzlich zu den üblichen Eheschließungsterminen von Montag bis Freitag Termine für Samstagstraungen an folgenden Tagen im Jahr 2010 an:

5. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 6. November, 11. Dezember 2010.

Wir empfehlen, die Anmeldung zur Eheschließung (Gültigkeit: 6 Monate) rechtzeitig vorzunehmen. Wünschenswert wäre eine Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch. Die Anmeldegebühr für Eheschließungen beträgt 40 Euro.

Bei Anmeldungen, bei denen ausländisches Recht zu beachten ist, unabhängig von der Staatsangehörigkeit der Verlobten, beträgt die Gebühr 80 Euro. Hinzu kommen noch Kosten für Urkunden, Stammbuch, Aufenthaltsbescheinigung. Bei Samstagstraungen fallen zusätzlich Gebühren in Höhe von 60 Euro an.

Feld- und Wirtschaftswege werden wieder kontrolliert

Der Frühling ist da. Die Feld- und Wirtschaftswege werden somit wieder verstärkt durch den Städtischen Gemeindevollzugsdienst kontrolliert. Die Verkehrsteilnehmer, welche unberechtigt diese Wege benutzen, haben mit Verwarnungen als rechtliche Konsequenz zu rechnen. Dies kostet mindestens 15,00 Euro, kann aber im Einzelfall auch teurer werden. Ferner ist auch von dem berechtigten Personenkreis darauf zu achten, dass mit angemessener Geschwindigkeit gefahren wird, da viele Wege als Radwege ausgewiesen sind und auch Wanderer/ Spaziergänger sie nutzen.

Antrag auf Erteilung einer Parkgenehmigung anlässlich des Peter- und Paul Festes 2010

Wie in den vergangenen Jahren ist von Seiten der Stadt Bretten zum Peter- und Paul Fest 2010 wiederum vorgesehen, für Berechtigte, die über die Festtage nicht zu Ihren Garagen, Grundstücken usw. zufahren können, Parkgenehmigungen in begrenzter Anzahl auszugeben. Der nachstehende Antrag ist daher bis spätestens 7.6.2010 bei der Straßenverkehrsbehörde Bretten (Herr Kleinhans; Tel. 921 - 320) Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten abzugeben. Selbstverständlich können auch bei Herrn Kleinhans im Rathaus / Zi. 221 Anträge gestellt werden. Die jeweiligen Antragssteller werden gebeten, ab 16.06.2010 bei der Straßenverkehrsbehörde nachzufragen, inwieweit Ihrem Antrag stattgegeben wurde.

Name _____

Anschrift _____

Grund _____

Anzahl der nicht mehr befahrbaren Parkstände: _____

Hebesatzerhöhung bei Grundsteuer B

Im Rahmen der Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt für das Jahr 2010 hat der Gemeinderat der Stadt Bretten in seiner öffentlichen Sitzung am 20. April 2010 den Hebesatz für die Grundsteuer B von 350 vom Hundert auf 370 vom Hundert rückwirkend zum 1. Januar 2010 erhöht. Die Änderung betrifft nur die Steuer, die für Bauplätze, bebaute Grundstücke und Eigentumswohnungen zu entrichten ist. Der Hebesatz für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz) ist unverändert geblieben.

Die Änderungsbescheide werden in diesen Tagen zugestellt. Für die bereits fälligen Raten vom 15. Februar und 15. Mai ergibt sich eine Nacherhebung, die im Juni zur Zahlung fällig wird. Die Raten vom 15. August und 15. November sowie die Jahreszählerfälle (01. Juli) sind im Bescheid neu berechnet und angegeben. Wir bitten die Steuerzahler, die Nachzahlung sowie die neuen Ratenbeträge zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für Steuerpflichtige, die ihrer Bank oder Sparkasse einen Dauerauftrag erteilt haben. Der Dauerauftrag muss entsprechend geändert werden.

Für Steuerpflichtige, die der Stadt eine Einzugsermächtigung erteilt haben, besteht kein Handlungsbedarf. Hier erfolgt die Änderung automatisch durch die Stadtkasse. Es wäre daher von Vorteil, wenn sich noch weitere Steuerpflichtige zur Teilnahme am automatischen Einzugsverfahren entschließen würden.

Entsprechende Formulare können bei der Steuerverwaltung im Rathaus, Zimmer 328, Telefon 07252/921-215, angefordert oder auf der Internetseite der Stadt Bretten, www.bretten.de, herunter geladen werden. Selbstverständlich steht die Steuerverwaltung auch für sonstige Rückfragen zur Verfügung.

Das Ordnungsamt informiert: Elektronische Erfassung von Halt- und Parkverstößen

Sehr geehrte Verkehrsteilnehmerin! Sehr geehrter Verkehrsteilnehmer! Seit nunmehr drei Wochen werden die im Bereich des ruhenden Verkehrs festgestellten Ordnungswidrigkeiten von den MitarbeiterInnen des Städtischen Vollzugsdiensts mit mobilen Datenerfassungsgeräten elektronisch erfasst. So sehen die Geräte aus:



Statt des handschriftlich ausgestellten Verwarnungsvordrucks wird folgende Hinweiskarte hinter der Windschutzscheibe angebracht:

Bürgermeisteramt Bretten Ordnungsamt

Sehr geehrte Verkehrsteilnehmerin, sehr geehrter Verkehrsteilnehmer, Sie haben Ihr Fahrzeug verkehrswidrig geparkt bzw. es bietet Grund zu einer Beanstandung. Diese Ordnungswidrigkeit wurde mit einem elektronischen Datenerfassungsgerät aufgezeichnet. In Kürze erhalten Sie bzw. die Halterin/ der Halter des Fahrzeugs eine schriftliche Verwarnung mit näheren Angaben zum Tatbestand. Bitte sehen Sie bis dahin von Vorsprachen bei uns ab, da wir zunächst keine näheren Angaben machen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bußgeldbehörde

Ihr Bürgerservice informiert: Neue Benachrichtigungsmodalitäten beim Abholen

Die Benachrichtigung zur Abholung eines neu beantragten Personalausweises oder Reisepasses wird ab 01.05.2010 nicht mehr schriftlich, sondern durch den neuen Auskunfts-Service-Ausweise (ASA) ersetzt. Dieser Service umfasst 3 Möglichkeiten:

1. Der Antragsteller wird per SMS- oder E-Mail über die Abholung informiert
2. Auf der Homepage der Stadt Bretten wird ein Link eingerichtet, über den sich der Bürger den Bearbeitungsstand seines Dokuments abrufen kann
3. Der telefonische Auskunftsservice steht rund um die Uhr zur Verfügung.

Unmittelbar bei der Beantragung der neuen Personalausweise oder Reisepässe erhält jeder Bürger ein entsprechendes Informationsblatt zu diesem neuen Service.

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 7.30 - 16.30 Uhr; Do. 7.30 - 18.00 Uhr; Fr. 7.30 - 13.00 Uhr; Tel. Nr. 07252/921-180; Fax: 07252/921-188. buergerservice@bretten.de

Neuer Personalrat bei der Stadtverwaltung Bretten

Ende April waren die Beschäftigten der Stadtverwaltung Bretten aufgefordert, einen neuen Personalrat zu wählen. Um die 9 Sitze bewarben sich insgesamt 17 Kandidaten, so viel, wie noch nie zuvor. Die Wahlbeteiligung lag mit 79,3 % erfreulich hoch.

Als Personalratsmitglieder wiedergewählt wurden Konrad Beisel, Hubert Schmidt und Bernhard Strauß. Neu in das Gremium gewählt wurden Klaus Gerweck, Thorsten Mergel, Dr. Peter Bahn, Regina Dieffenbacher, Alexandra Schmidt und Heiko Röth. Am 5. Mai trat der neue Personalrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen und wählte seinen Vorstand. Als erster Vorsitzender bestätigt wurde dabei Konrad Beisel. Zum Stellvertreter gewählt wurde Alexandra Schmidt, Schriftführer ist Hubert Schmidt.

Sichere Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern und Rollern am Bahnhof Bretten

Am Bahnhof Bretten gibt es wieder freie Boxen in denen Fahrräder und Motorroller sicher und wetterfest abgestellt werden können. Die vor Jahren von der Stadt Bretten beschafften „Minigaragen“ sind abschließbar und können bei Frau Strobel/Amt für Wirtschaftsförderung, Telefon 921-237 gegen eine geringe Gebühr angemietet werden.